

Zu unsern Bildern

Das erste Bild ist eine Bremer Straßenansicht aus dem Anfange des neunzehnten Jahrhunderts. Es stellt die Ecke Obernstraße (r.) und Hafenstraße (l.) dar. An den Häusern fallen besonders die spitzbogigen Fensterblenden, die Erker, die Wetterdächer und, auf dem Dache des Eckhauses, die überdachte Winde auf. — Auf dem zweiten Bilde sieht man die „Glocke“, das längst verschwundene ehemalige „Ostertor“ in der Richtung auf die Ostertorsstraße. Der Turm ist vielleicht das älteste Stück der zweiten, großen Mauer gewesen und vermutlich schon im Anfange des vierzehnten Jahrhunderts erbaut worden. In ihm hat lange eine Glocke der Wilhadikirche (die am Marktplatz lag) gehangen, die ihm auch den Namen gab. Die Glocke hing nachher im Gefängnis am Ostertor und wird jetzt im historischen Museum aufbewahrt. — Das dritte Bild stellt den „Zwinger“ (r.) und die „Glocke“ (l.) dar. Das Mauerwerk, das in der ersten Zeit beide Bauwerke verband, ist verschwunden. Man sieht die Ruppel, die der Zwinger nach der Explosion von 1624 erhielt, und das Garten- und Buschwerk, mit welchem er im achtzehnten Jahrhundert umgeben war. Die Baustelle des alten Zwingers deckt jetzt der friedliche Wiesengrund zwischen dem Altenwall